

Checkliste für Schulklassen

Die Vorbereitung:

- Den richtigen Wunschtermin (Tag & Uhrzeit) finden.
- Starttermin nur wochentags zwischen 9:00 Uhr - 14:30 Uhr, nicht in den Ferien oder feiertags möglich.
- Bitte 4h Kletterzeit einplanen.
- Wunschhochseilgarten wählen (Oberhausen, Dortmund oder Duisburg)
- Anzahl der kletternden Schüler & Lehrer bestimmen; „Zuschauer“ zahlen keinen Eintritt.
- Die Buchung der [FlexOption](#) ist optional. Der Vorteil besteht darin, den verbindlich gebuchten Termin, einmalig kostenfrei bis zum gewählten Termin, zu verschieben oder beim Ausfall von einzelnen Schülern einen Kulanzgutschein (1 Jahr gültig) zu erhalten.
- Bitte bei der Anfrage zwingend die Schulform angeben. Hierfür haben wir extra ein Pflichtfeld im Anfrageformular eingeführt.
- Anfrage über unsere Internetseite mit dem [Anfrageformular](#) erstellen.
- Mit Erhalt der Buchungsbestätigung / Rechnung begleichen Sie bitte umgehend den Rechnungsbetrag auf das [Konto von tree2tree GmbH](#).
- Der Klettertermin findet grundsätzlich bei jedem Wetter statt; Regen stellt kein Sicherheitsrisiko dar.
- Bitte den Wetterverhältnissen und der Jahreszeit angemessene Kleidung tragen und evtl. „Wechselkleidung“ bereithalten.
- Es besteht nur im KinderParcours (Grundschüler) eine Helmpflicht. Diese werden kostenlos zur Verfügung gestellt! Auf Wunsch erhalten die Schüler in den höheren Parcours ebenfalls einen Helm kostenlos.
- Handschuhe sind PFLICHT! Bitte eigene Handschuhe mitbringen oder direkt bei der Terminbuchung hinzu buchen! Die Anforderungen an die Qualität der Handschuhe finden Sie [hier](#).
- Jeder Schüler benötigt für den Klettertermin zwingend die von einem Erziehungsberechtigten oder in Ausnahmefällen von einer Aufsichtsperson unterschriebenen [AGB](#).
- Bereits in einer vorbereitenden Schulstunde das [„Einweisungsvideo“](#) (ca. 10 Minuten) anschauen. Dies ist ein zwingend wichtiger und relevanter Bestandteil des Risikomanagements im Parcours!
- Bitte [körperliche Einschränkungen](#) im Vorfeld berücksichtigen.

Am Klettertag:

- An der Kasse/Basisstation bitte die Buchungsbestätigung/Rechnung/Überweisungsbestätigung und die gesammelten AGB aller Teilnehmer vorlegen.
- Haare bitte zusammenbinden & jeglichen Schmuck, Mützen, Kappen und Schals ablegen.
- Kopftücher bitte halsfrei binden. Es besteht sonst die Gefahr einer Strangulation.
- Wertsachen sammeln, einer Aufsichtsperson übergeben oder an der Kasse abgeben.
- Rucksäcke oder andere Sachen ins Regalsystem legen. tree2tree übernimmt hierfür keine Haftung!
- Keine losen Gegenstände mitführen.
- Empfohlen: Der Toilettengang vor dem Anlegen des Gurtsystems.
- Bitte das strikte Rauchverbot im Kletterwald berücksichtigen.

Checkliste für Schulklassen

Sicherheit kompakt:

- Alle unsere Vollgurtsysteme tragen das CE Siegel und unterliegen einer kontinuierlichen Kontrolle.
- Die Hochseilgärten werden turnusmäßig vom TÜV-Nord geprüft.
- Das Einweisungsvideo ist Pflicht!
- Der anschließende ÜbungsParcours und die Umsetzung des Gelernten ist Pflicht!
- Handschuhe sind Pflicht!
- Eigenverantwortliches Klettern & Verhalten im Parcours wird vorausgesetzt!
- Beim Umsichern ist mindestens ein Karabiner im Sicherheitsseil oder in der „Yellow Line“ zu halten! Niemals beide Karabiner gleichzeitig lösen!
- Sicherungspunkte, z.B. beim Hinaufklettern von Leitern, müssen spätestens in Hüfthöhe umgesichert werden. Sie dürfen keinesfalls nach oben überklettern werden.
- Im Element sind beide Karabiner gegenläufig einzuhaken!
- Auf den Seilrutschen ist stets die Rolle zusätzlich zur Sicherung einzusetzen!
- Mit der „Bremsband“ ist die Geschwindigkeit der Seilrutschenfahrt zu kontrollieren! Die „Bremsband“ liegt dabei immer hinter dem Aufbau aus Karabinern & Seilrolle.
- Klettergurte grundsätzlich unter den geschulten Augen eines Trainers an- und ausziehen!
- Die [Schwierigkeitsstufen](#) der Parcours sind farblich gekennzeichnet.
- Waldläufer und Trainer überwachen kontinuierlich das Kletterverhalten und helfen gerne weiter.
- Die Mitarbeiter von tree2tree gehen ihren Aufsichtspflichten im Rahmen des Betriebs des Hochseilgartens nach. Die allgemeine gesetzliche Aufsichtspflicht im Rahmen der Schulveranstaltung übernehmen hierbei die Lehrkräfte im üblichen Rahmen ihrer Pflichten im schulischen Betrieb. Spezielle Klettervorkenntnisse sind nicht notwendig.

Pädagogische Ansätze:

- Der Prozess des Erlebens steht im Mittelpunkt.
- Die Eigenverantwortlichkeit soll gefordert & gefördert werden.
- Allgemeine Schulung des individuellen Verantwortungsbewusstseins gegenüber anderen Teilnehmern soll gefördert werden.
- Verminderung des „Gruppendrucks“, hin zu aktiver und positiver Unterstützung durch alle Teilnehmer.
- Vom Leichten zum Schweren, vom Bekannten zum Unbekannten!

Anfahrten:

- [Oberhausen](#)
- [Duisburg](#)
- [Dortmund](#)